

Beschluss-Vorlage 2016/0093 zur Sitzung am 25.02.2016
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 4

öffentlich

Betreff: Umgestaltung der Augsburger Straße/ Hochrainweg auf Grund des Neubaus der Kindertagesstätte Champini

Finanzielle Auswirkungen?			Ja	Nein
<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>			<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	145'000,--/20'000,--		(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung				lfd. jährl.
Euro	145'000,--/20'000,--		Euro	Euro
Veranschlagt im Ergebnis-HH 2016			im Investitions-HH 2016	mit Euro
			Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben	54111/096110 // 54111/048520 1'230'000,-- // 75'000,--

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

An der Ecke Augsburger Straße/Hochrainweg – Ostseite – wird in den kommenden Wochen die Kindertagesstätte (Kita) Champini fertig gestellt.

Bisher haben die Eltern auf der Fläche südlich der Container, in denen die Kita bisher provisorisch untergebracht ist, die Möglichkeit, ihr Fahrzeug abzustellen.

Der Umzug soll voraussichtlich am 04.04.2016 erfolgen.

Zukünftig wird die Kita vom Hochrainweg aus erschlossen; dort befinden sich auch die Parkplätze für die MitarbeiterInnen. Wegen zusätzlicher Parkmöglichkeiten für den Bring- und Holverkehr wurde der Bereich um den neuen Eingang der Kita von der Verwaltung auf die Möglichkeit zur Verbesserung der Situation untersucht.

1. Örtliche Gegebenheiten (Anlage 1: Luftbild):**a) Augsburger Straße:**

Die Augsburger Straße mit einer Breite von 7,50 m ist eine Hauptverkehrsstraße mit direktem Anschluss an die B2, wird von drei Buslinien befahren und als Zubringer für Landwirte zu ihren Feldern genutzt.

Eine Verkehrserfassung 2014 ergab eine tägliche Verkehrsbelastung von im Mittel 5700 Fahrzeugen/Werktag (Zählung mit stadteigenem Zählgerät).

Die Augsburger Straße hat in diesem Bereich einen beidseitigen Geh- und Radweg mit einer Breite von ca. 3,65 - 3,75 m (Westseite) und ca. 3,50 m (Ostseite; Anlage 2.1), nördlich der Einmündung Hochrainweg ist auf der Westseite die Fahrbahn auf ca. 10 m verbreitert (ehemalige Haltebucht mit Stadtplan tafel; Anlagen 1, 2.2 und 3).

Schräg gegenüber der neuen Kita befindet sich beidseitig eine Bushaltestelle (Seniorenheim Vitalis). Das sichere Queren der Fahrbahn ist bei dem bestehenden Verkehrsaufkommen ohne Querungshilfe für die BewohnerInnen des „Vitalis“, sowie für Eltern und Kinder schwierig.

b). Hochrainweg:

Der Hochrainweg ist nicht ausgebaut („Kiesweg“) und dient als Zufahrt zum Energiepark. Die befestigte Fläche des Weges ist in manchen Bereichen nicht breiter als 3 m.

Die Einmündung in die Augsburger Straße ist als großer Trichter mit Asphalt befestigt (siehe Anlage 2.3).

2. Bisherige Maßnahmen:

a) Augsburger Straße:

2011 wurde vom SG Tiefbau die Möglichkeit einer nicht signalisierten Querungshilfe in Form einer Mittellinsel in der Augsburger Straße für die Bewohner des Vitalis (Bushaltestelle) überprüft. Um die Verkehrsinsel in ausreichender Breite herstellen zu können, hätte die Fahrbahn verbreitert und der Gehweg in das Grundstück der geplanten Betreuungsstätte verschwenkt werden müssen. Der Vorschlag wurde damals wegen der hohen Kosten verworfen.

2013 wurde eine provisorische Fußgänger-Signalanlage auf Höhe „Vitalis“ aufgestellt, die bei Bedarf die Querung der Augsburger Straße ermöglicht. Diese Ampel wird häufig genutzt.

b) Hochrainweg:

Die Verwaltung hat im vergangenen Jahr bereits veranlasst, den Hochrainweg auf 6 m zu verbreitern (u. A. wg. Ausfahrt aus den Kita-Stellplätzen; gegenüberliegendes Grundstück ist in städtischem Eigentum) und in seinem Höhenverlauf an die Höhen der Außenflächen der Kita anzupassen; das bisher (für eine Straße) relativ steil abfallende Gelände wurde mit Kies aufgefüllt (siehe Anlage 2.4), auch um die Herstellung einer barrierefreien Zuwegung zum Eingang der Kita zu ermöglichen.

Nach Fertigstellung der Außenanlagen der Kita soll im Frühjahr die Oberfläche mit Asphalt befestigt werden.

3. Mögliche Umgestaltung der Augsburger Straße/Hochrainweg (Anlage 3: Skizze Planung):

a) Parkbucht an der Augsburger Straße:

Nach Rücksprache mit dem Fahrradbeauftragten, Hr. Wieser, und dem Straßenverkehrsamt, Frau Steer, ist es zu befürworten, den Geh- und Radweg zukünftig erst nördlich der Einmündung des Hoch-

rainweges auszuschildern und die Führung von der bzw. auf die Fahrbahn als markierte Furt zu verdeutlichen (bisheriger Beginn bzw. Ende Höhe Köhlerstr.). Mit diesem Vorschlag ist auch der ADFC einverstanden (allgemeine Forderung des ADFC: Fahrradfahrer auf der Fahrbahn führen).

Beide Gehwege können jeweils um 1 m für die Herstellung einer Parkbucht in der Augsburger Straße verschmälert werden – verbleibende Breite von ca. 2,50 m - dadurch könnten auf der Ostseite der Augsburger Straße 6 Parkplätze mit einer Breite von ca. 2,0 m geschaffen werden.
Die Breite der Fahrbahn der Augsburger Straße wird nicht verändert.

b) Hochrainweg:

Neben dieser Maßnahme schlägt die Verwaltung vor, auf der Nordseite des Hochrainweges auf städtischem Grund 6 weitere öffentliche Parkplätze quer zur Fahrbahn anzulegen. Dies hätte den Vorteil, keinen Wendehammer anlegen zu müssen.

c) sichere Querungsmöglichkeiten der Augsburger Straße:

- Fußgänger:

Wegen der häufigen Nutzung der bisher provisorischen Fußgängerampel Höhe Vitalis sollte diese an gleicher Stelle fest installiert werden.

- Radfahrer:

Wenn zukünftig der Radweg erst nach Einmündung des Hochrainweges beginnt, fehlt im Anschluss eine sichere Gelegenheit zur Querung der Augsburger Straße für die Radfahrer, die aus Richtung Stadtmitte kommend weiter Richtung See fahren wollen.

Hier könnte nach Abstimmung mit Hr. Wieser ein Fahrbahnnteiler (Breite ca. 2 m) in der ehemaligen Haltebucht angelegt werden (siehe Anlage 3 - Planung). Für beide Richtungsfahrspuren verbleibt ca. 4,0 m Breite (Mindestforderung für Fahrbahnbreiten der Landwirte: 3,80m).

4. Vorschlag der Verwaltung, Kosten und Durchführung:

a) Augsburger Straße:

Bei der Umgestaltung der Augsburger Straße wird eine Gesamterneuerung der Gehwege (Stärke des bestehenden, inzwischen in weiten Teilen zerstörten Asphaltbelags ca. 3 cm) erforderlich.

Weiterhin wird die Fahrbahn, soweit diese nicht im Zuge der Veränderung des Querschnitts erneuert wird, abgefräst und erhält im gesamten Umgestaltungsbereich eine neue Oberfläche. Die Arbeiten werden in etwa Kosten in Höhe von 100'000,-- € verursachen.

b) Hochrainweg

Die Herstellung der 6 Parkplätze, die Anpassung an das Gelände (z.B. Versetzung des Tors an der Zufahrt zur ehemaligen Gärtnerei) und Herstellung der Fahrbahn des Hochrainweges im angegebenen Bereich werden etwa Kosten in Höhe von 40'000,-- € verursachen.

c) Querungshilfen:

Durch den Einbau von Querungshilfen an der Augsburger Straße soll den Eltern der Anreiz geboten

werden, Kinder nicht mit dem Pkw, sondern zu Fuß/mit dem Fahrrad zur Kita zu bringen/abzuholen. Die bisher provisorisch aufgestellte Fußgängerampel soll fest installiert werden. Genaue Kosten können dazu noch nicht angegeben werden, ein Angebot wurde bereits Anfang des Jahres angefordert (Schätzung: ca. 15'000,-- €).

Die Verkehrsinsel nördlich der Einmündung des Hochrainwegs wird als zusätzliche Querungshilfe in der Augsburger Straße wie in der Steinberg- bzw. Münchener Straße hergestellt. Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Fahrbahnteilers könnten farbige Steine (gelb-schwarz) verwendet werden. Die Furten zur Führung der Fahrradfahrer werden markiert (Kosten geschätzt: ca. 5'000,-- €).

Somit werden sich die Gesamtkosten der Maßnahme auf ca. 145'000,-- € für die Arbeiten im Tiefbau belaufen; diese Kosten wurden im Haushalt 2016 vorgesehen. Für die Herstellung der Ampel wurden 20'000,-- € vorgesehen.

Die Durchführung der Maßnahmen soll im Frühjahr 2016 ausgeführt werden, da der Bereich um die Kita möglichst schnell fertig gestellt werden soll. Es ist vorgesehen, die Umgestaltung im Rahmen des Straßenunterhaltes durchzuführen. Da hier noch keine Angebote vorliegen, konnten die angegebenen Kosten nur geschätzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss stimmt der vorgeschlagenen Planung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes, die Maßnahmen, wie beschrieben, auszuführen.

Folgende Änderung sind einzuarbeiten.....

Tichý Karin

genehmigt OB

UPA_25022016_4_An1

UPA_25022016_4_An2

UPA_25022016_4_An3



15/02/2016 17:25



15/02/2016 17:23

Augstburger Str - Blick Richtung Norden - Anlage 2.2





15/02/2016 17:22



15/02/2016 17:26

Hodrainweg - derzeitiger Zustand

Anlage 2.4



- bestehender
Fahrbau- / Gel-
bahnverlauf
- ⊕ Haltestelle
- ☐ Gehweg neu
- ☐ Pflasterbelag / -platte
neu

